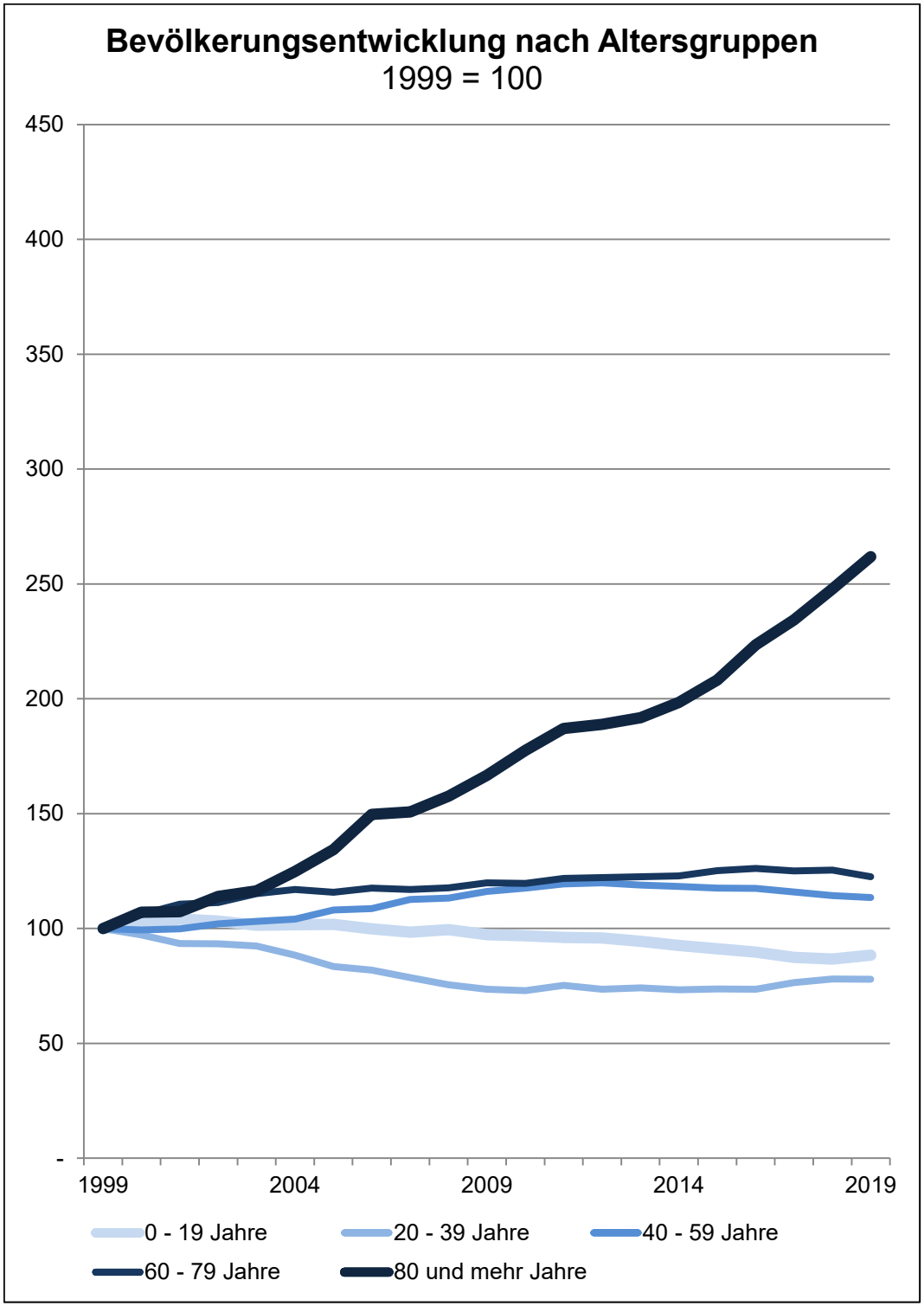
Stadtteilsteckbrief 2019

96 Hiltrup-Mitte



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
1999	**9 660**	1 763	3 291	2 418	1 810	378
2000	**9 737**	1 808	3 200	2 403	1 921	405
2001	**9 735**	1 836	3 077	2 415	2 001	406
2002	**9 807**	1 820	3 074	2 466	2 016	431
2003	**9 847**	1 788	3 039	2 495	2 085	440
2004	**9 809**	1 792	2 909	2 518	2 118	472
2005	**9 755**	1 794	2 746	2 612	2 095	508
2006	**9 780**	1 760	2 697	2 628	2 129	566
2007	**9 734**	1 736	2 587	2 723	2 118	570
2008	**9 707**	1 755	2 485	2 740	2 131	596
2009	**9 746**	1 717	2 420	2 808	2 171	630
2010	**9 787**	1 707	2 401	2 843	2 165	671
2011	**9 970**	1 695	2 478	2 886	2 204	707
2012	**9 934**	1 690	2 420	2 898	2 212	714
2013	**9 927**	1 666	2 442	2 876	2 218	725
2014	**9 881**	1 633	2 413	2 861	2 224	750
2015	**9 934**	1 608	2 427	2 845	2 267	787
2016	**9 972**	1 582	2 422	2 840	2 283	845
2017	**10 011**	1 542	2 516	2 803	2 264	886
2018	**10 070**	1 528	2 568	2 766	2 271	937
2019	**10 078**	1 559	2 566	2 744	2 219	990
	Anteil in %					
1999	**100,0**	18,3	34,1	25,0	18,7	3,9
2009	**100,0**	17,6	24,8	28,8	22,3	6,5
2019	**100,0**	15,5	25,5	27,2	22,0	9,8

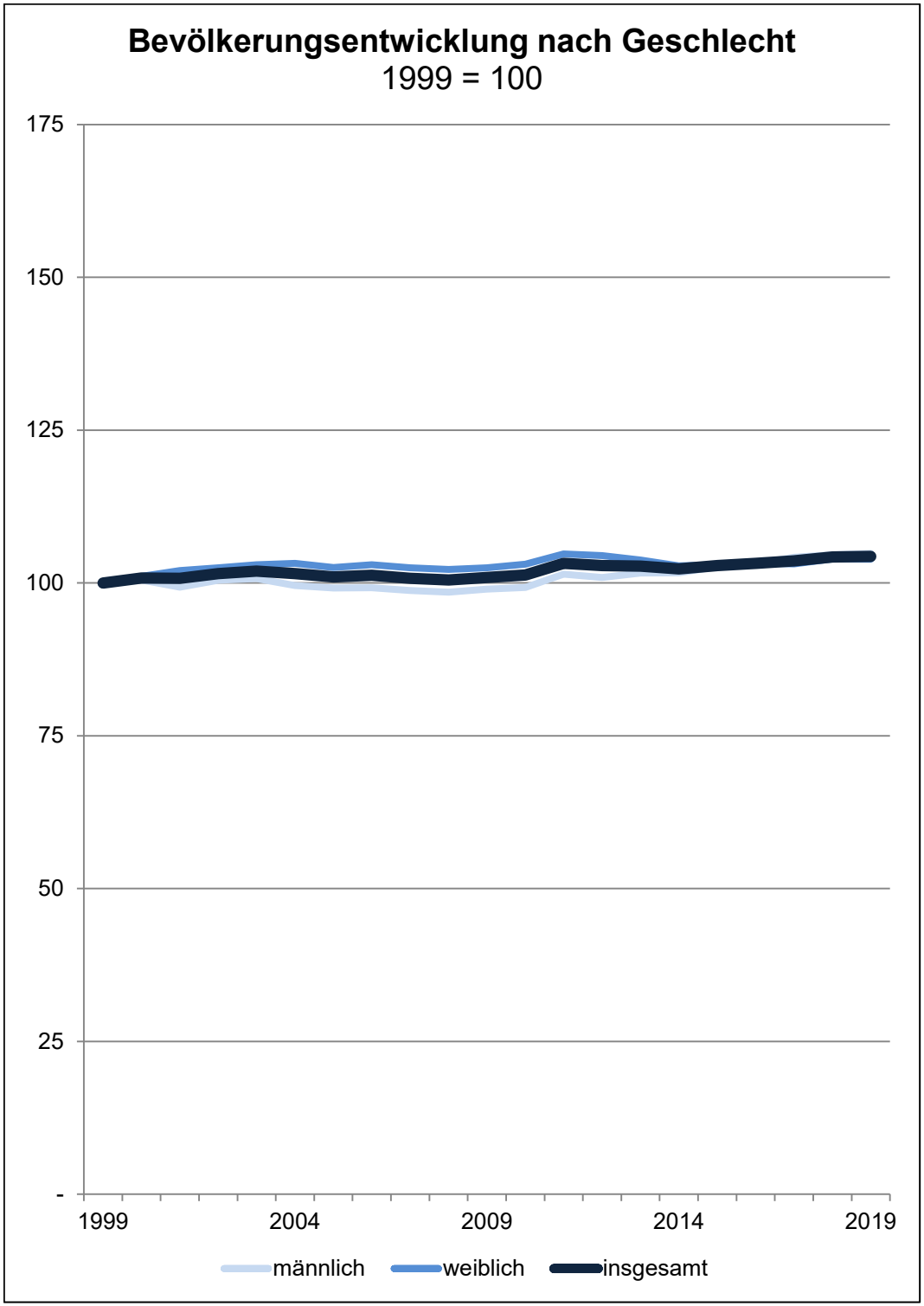
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Anzahl		
1999	**9 660**	4 464	5 196
2000	**9 737**	4 486	5 251
2001	**9 735**	4 433	5 302
2002	**9 807**	4 483	5 324
2003	**9 847**	4 496	5 351
2004	**9 809**	4 446	5 363
2005	**9 755**	4 428	5 327
2006	**9 780**	4 429	5 351
2007	**9 734**	4 408	5 326
2008	**9 707**	4 397	5 310
2009	**9 746**	4 420	5 326
2010	**9 787**	4 432	5 355
2011	**9 970**	4 528	5 442
2012	**9 934**	4 505	5 429
2013	**9 927**	4 536	5 391
2014	**9 881**	4 539	5 342
2015	**9 934**	4 584	5 350
2016	**9 972**	4 606	5 366
2017	**10 011**	4 652	5 359
2018	**10 070**	4 670	5 400
2019	**10 078**	4 681	5 397
	Anteil in %		
1999	**100,0**	46,2	53,8
2009	**100,0**	45,4	54,6
2019	**100,0**	46,4	53,6

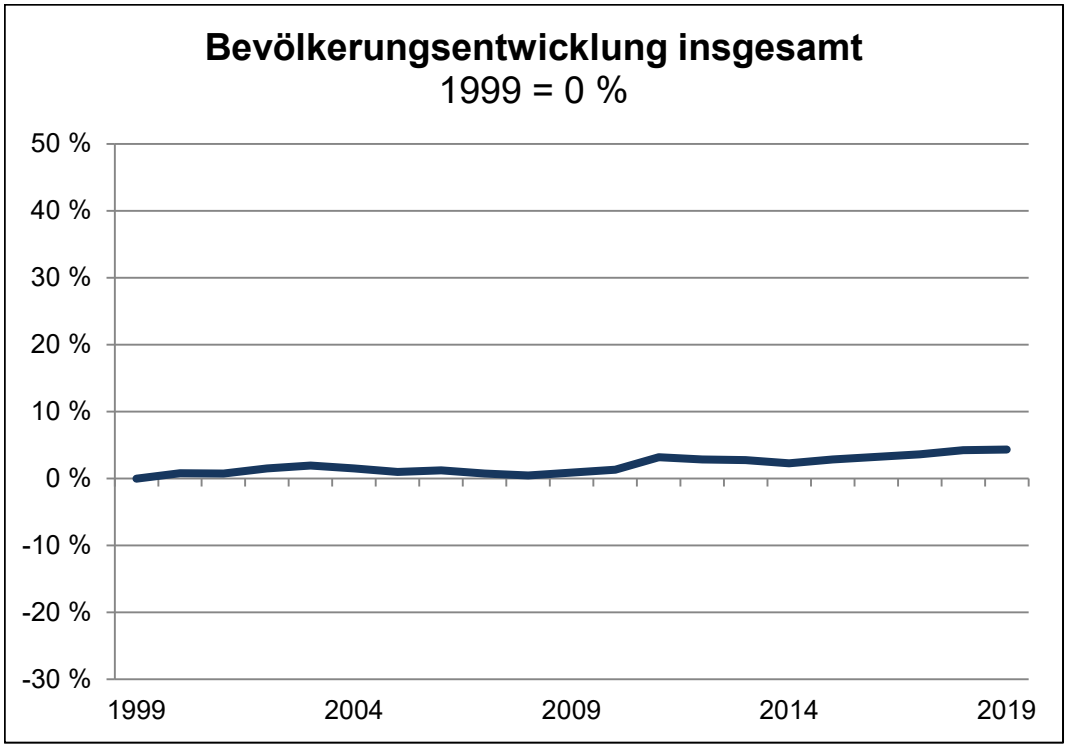
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

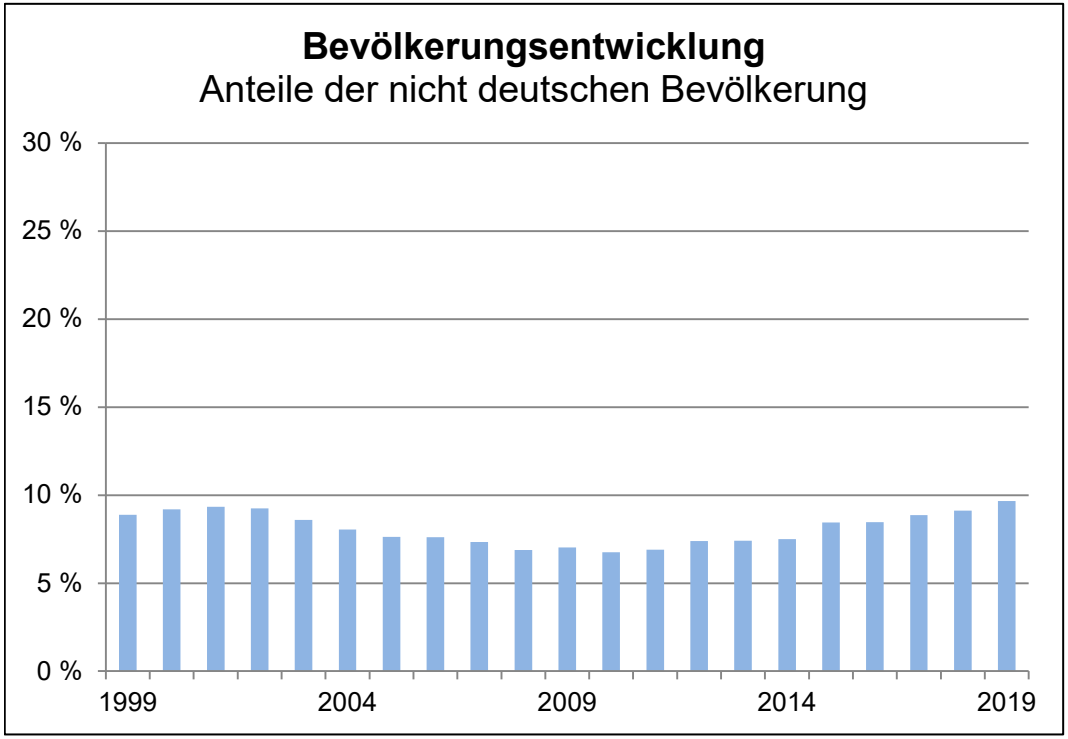
Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen





96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
	Anzahl		
1999	**9 660**	8 802	858
2000	**9 737**	8 842	895
2001	**9 735**	8 825	910
2002	**9 807**	8 900	907
2003	**9 847**	9 000	847
2004	**9 809**	9 019	790
2005	**9 755**	9 011	744
2006	**9 780**	9 036	744
2007	**9 734**	9 019	715
2008	**9 707**	9 038	669
2009	**9 746**	9 061	685
2010	**9 787**	9 125	662
2011	**9 970**	9 282	688
2012	**9 934**	9 199	735
2013	**9 927**	9 192	735
2014	**9 881**	9 139	742
2015	**9 934**	9 094	840
2016	**9 972**	9 128	844
2017	**10 011**	9 123	888
2018	**10 070**	9 152	918
2019	**10 078**	9 104	974
	Anteil in %		
1999	**100,0**	91,1	8,9
2009	**100,0**	93,0	7,0
2019	**100,0**	90,3	9,7

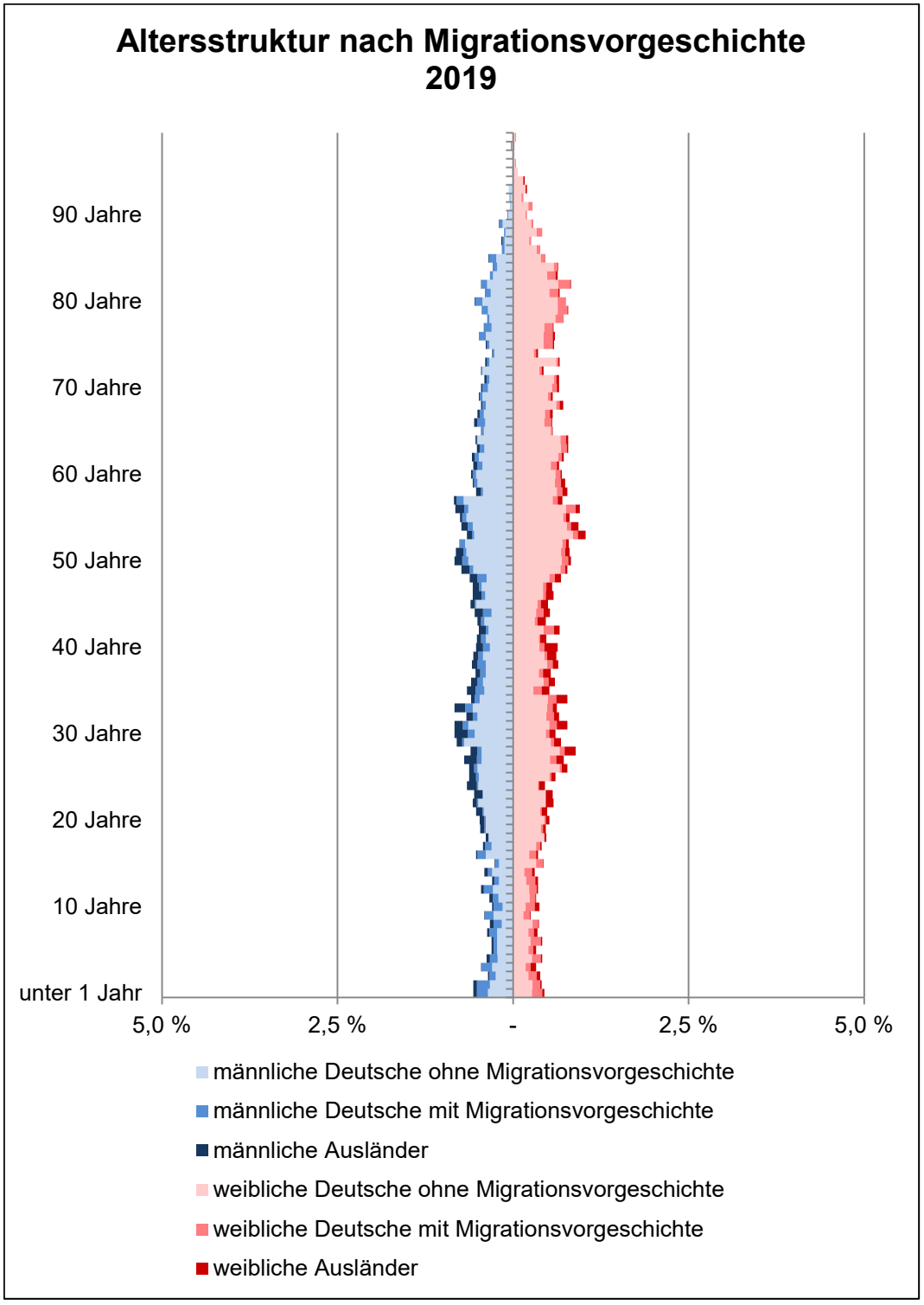
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations-vor-geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	davon		
				Ausländer	Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte	Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte
	Anzahl					
2009	**9 746**	7 754	1 992	685	963	344
2010	**9 787**	7 752	2 035	662	995	378
2011	**9 970**	7 942	2 028	688	982	358
2012	**9 934**	7 829	2 105	735	992	378
2013	**9 927**	7 836	2 091	735	980	376
2014	**9 881**	7 791	2 090	742	976	372
2015	**9 934**	7 768	2 166	840	962	364
2016	**9 972**	7 826	2 146	844	943	359
2017	**10 011**	7 848	2 163	888	930	345
2018	**10 070**	7 870	2 200	918	942	340
2019	**10 078**	7 797	2 281	974	956	351

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

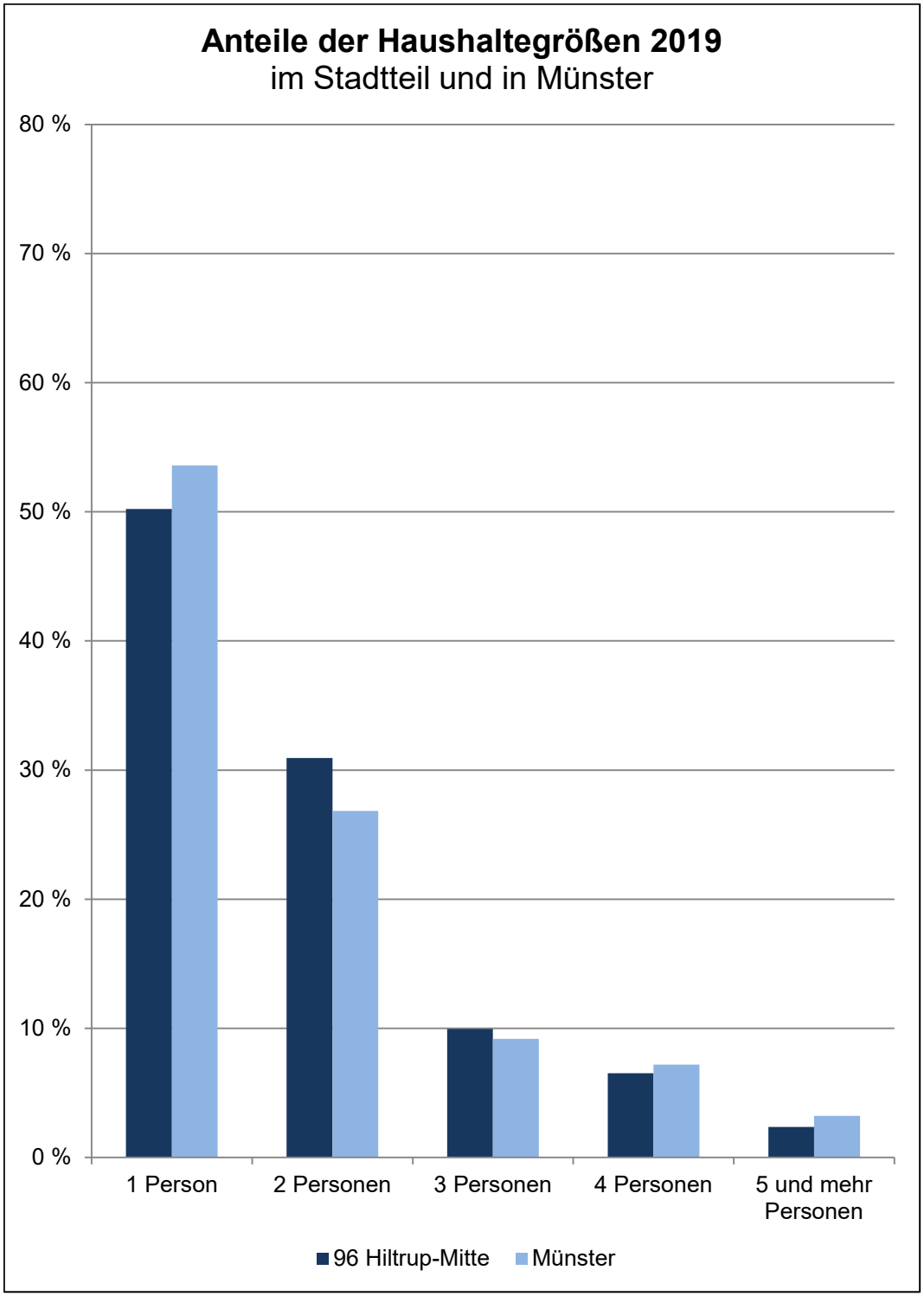
Wohnberechtigte Bevölkerung
Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer
Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte
Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte
Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2009	**4 903**	2 248	1 553	580	384	138
2010	**4 947**	2 288	1 555	585	386	133
2011	**5 093**	2 412	1 558	598	395	130
2012	**5 150**	2 488	1 580	592	366	124
2013	**5 164**	2 512	1 578	589	358	127
2014	**5 166**	2 521	1 592	570	359	124
2015	**5 219**	2 582	1 587	577	346	127
2016	**5 251**	2 605	1 599	580	343	124
2017	**5 328**	2 660	1 643	553	348	124
2018	**5 357**	2 653	1 681	556	346	121
2019	**5 392**	2 708	1 668	537	352	127
	Anteil in %					
2019	**100,0**	50,2	30,9	10,0	6,5	2,4

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

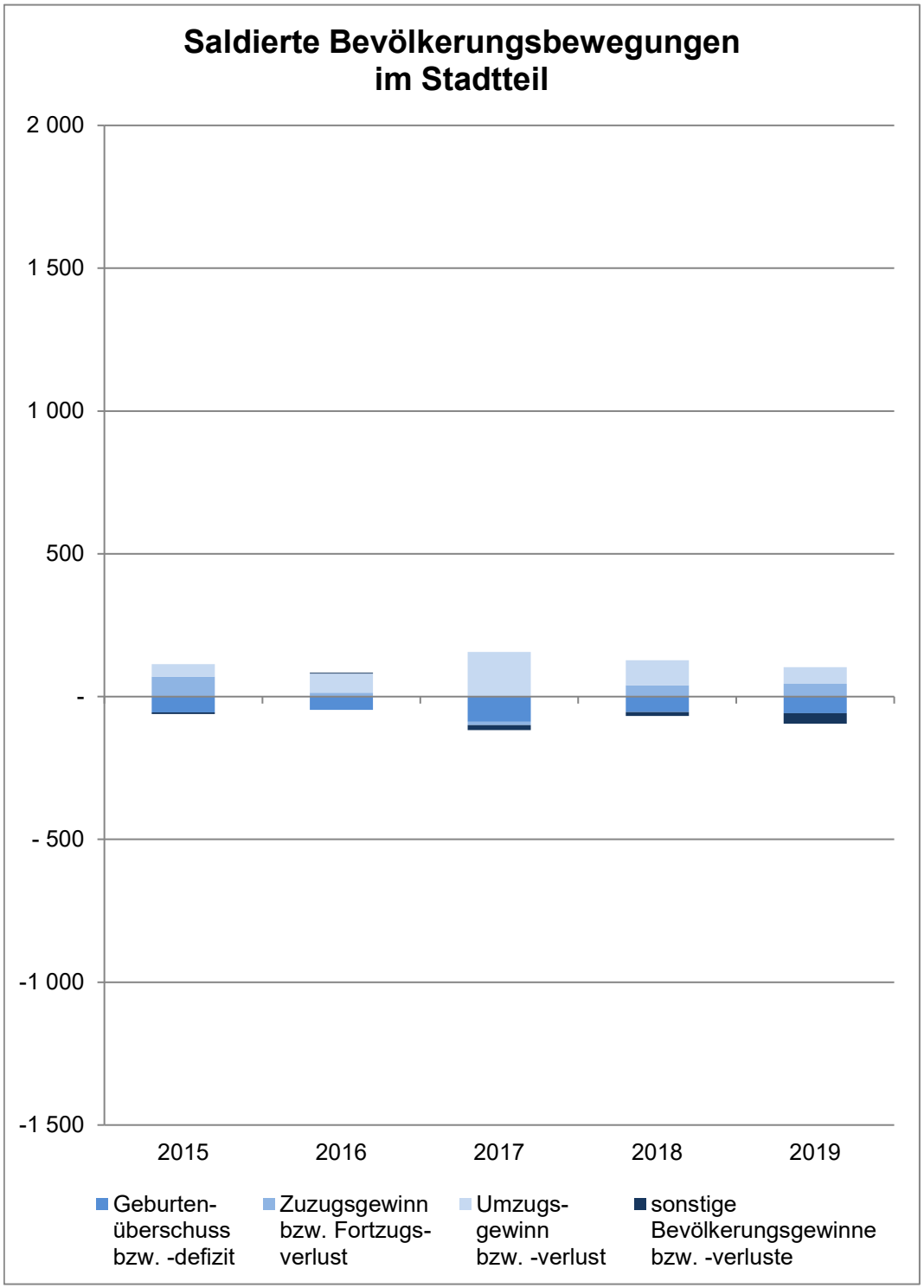
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburten-überschuss bzw. -defizit	Zuzugs-gewinn bzw. Fortzugs-verlust	Umzugs-gewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungs-gewinne bzw. -verluste
2015	**+ 53**	- 55	+ 70	+ 44	- 6
2016	**+ 38**	- 46	+ 14	+ 67	+ 3
2017	**+ 39**	- 88	- 12	+ 156	- 17
2018	**+ 59**	- 54	+ 40	+ 87	- 14
2019	**+ 8**	- 58	+ 45	+ 58	- 37

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

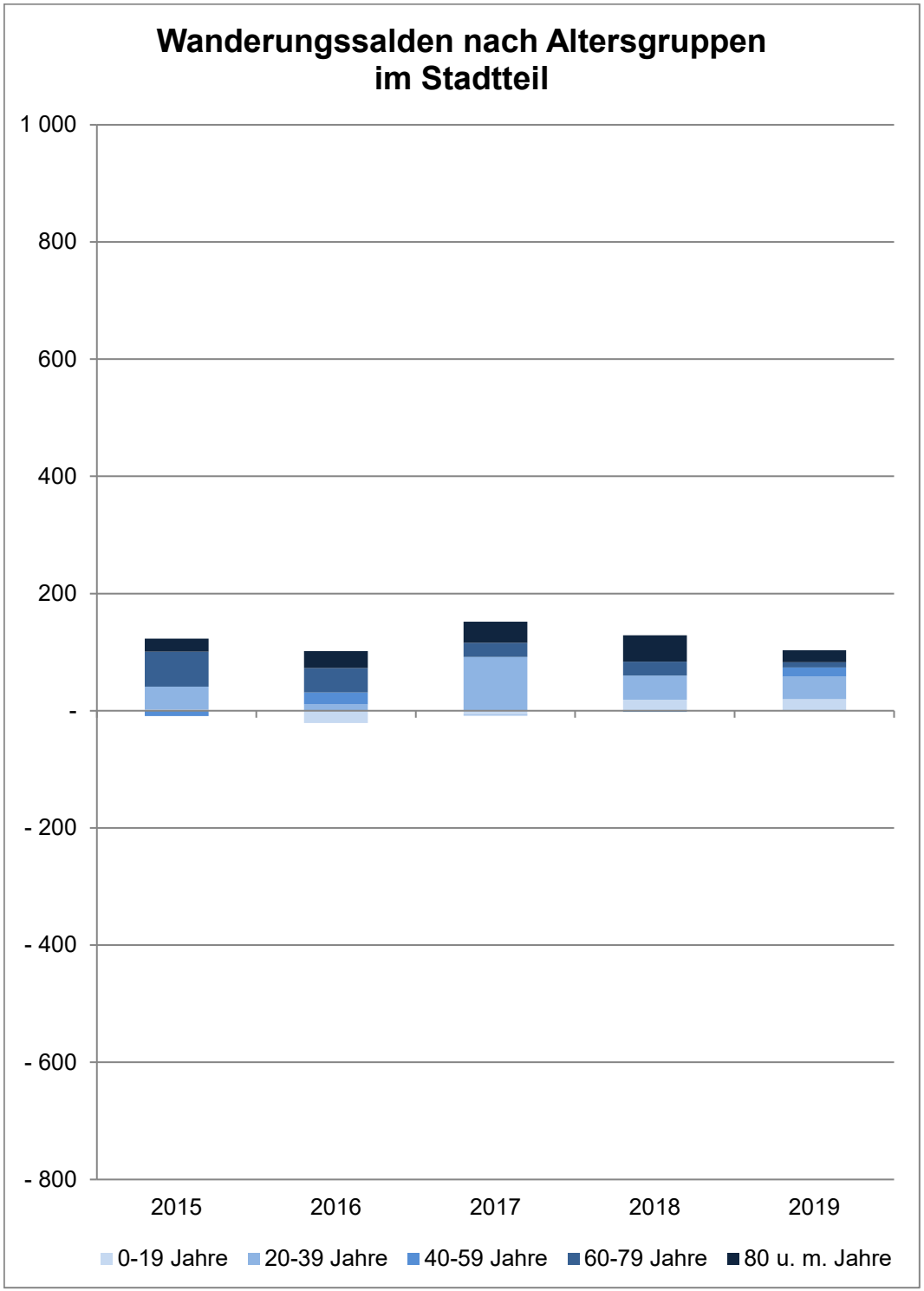
Geburtenüberschuss bzw. -defizit
Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust
Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

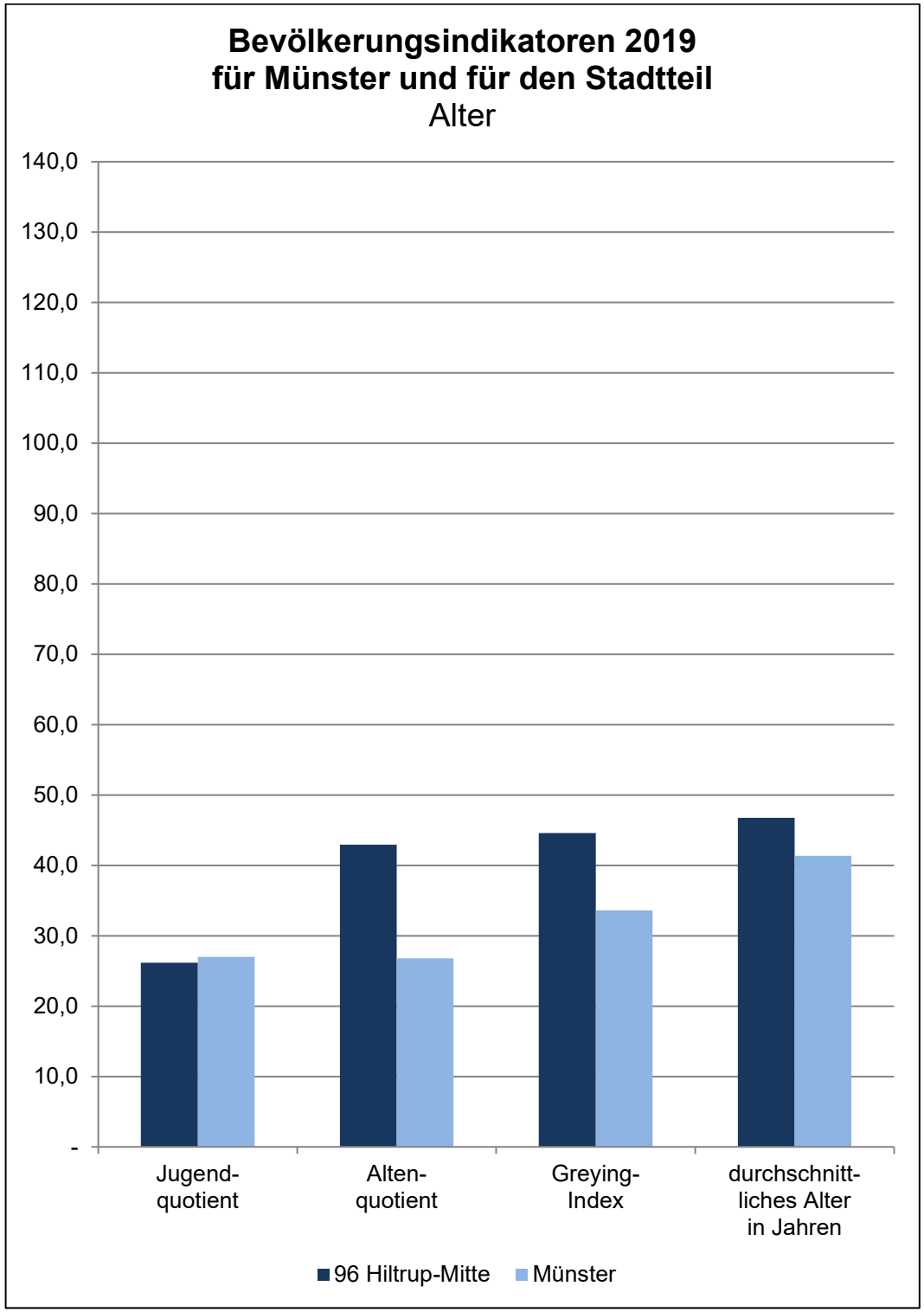
Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
2015	**+ 114**	+ 2	+ 39	- 9	+ 60	+ 22
2016	**+ 81**	- 21	+ 11	+ 20	+ 42	+ 29
2017	**+ 144**	- 7	+ 92	- 1	+ 24	+ 36
2018	**+ 127**	+ 19	+ 41	- 2	+ 24	+ 45
2019	**+ 103**	+ 20	+ 38	+ 16	+ 9	+ 20

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen
Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.
Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend-quotient	Alten-quotient	Billeter J	Greying-Index	durchschnitt-liches Alter in Jahren
2015	27,43	42,01	-0,79	34,72	46,21
2016	27,01	43,22	-0,83	37,01	46,63
2017	25,97	42,62	-0,84	39,13	46,62
2018	25,62	43,20	-0,87	41,26	46,81
2019	26,16	42,96	-0,88	44,61	46,75

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren mulitpliziert mit 100.

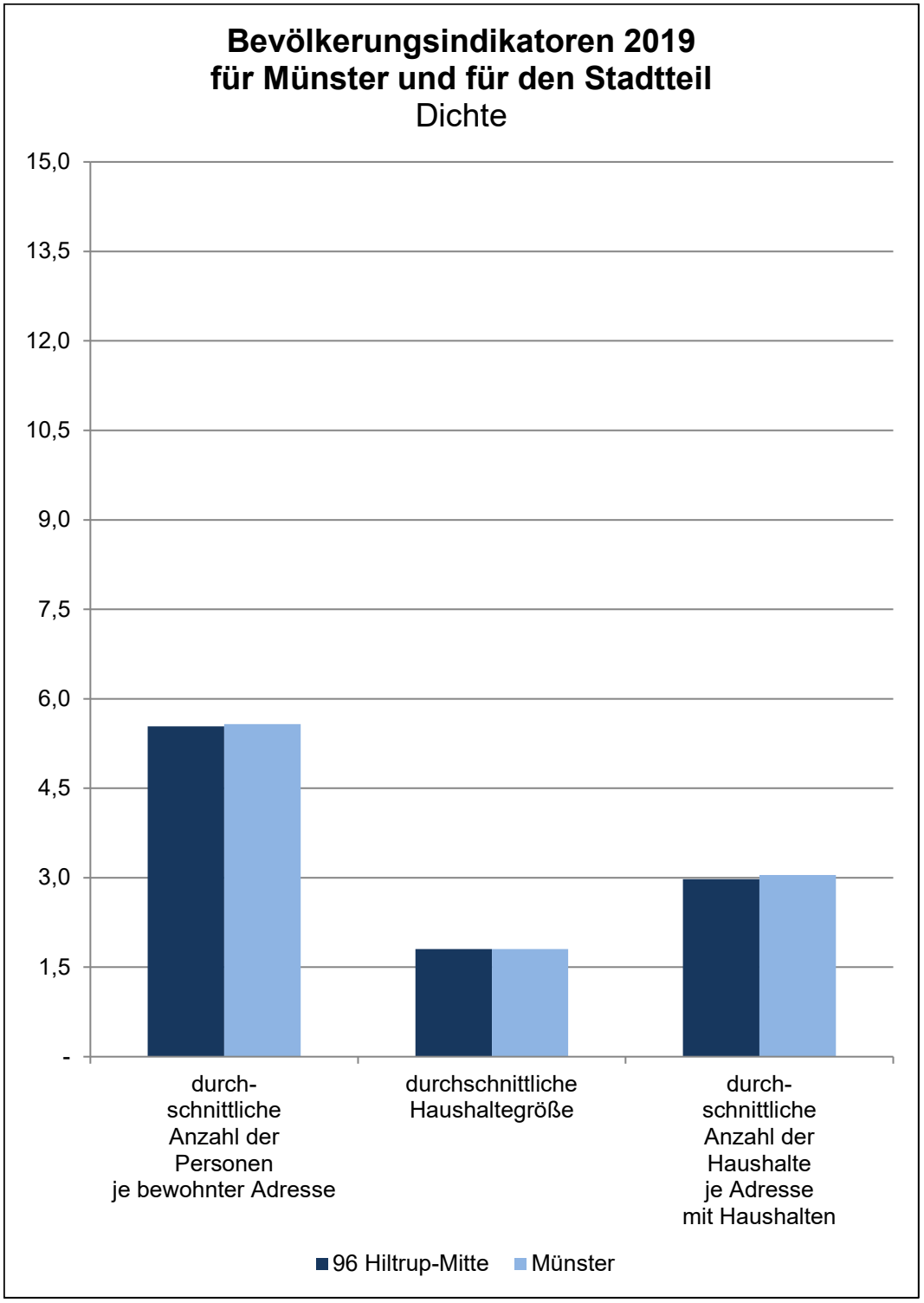
Altenquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J
Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren
Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:
((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durch-schnittliche Anzahl der Personen je ha	durch-schnittliche Anzahl der Personen je km²	durch-schnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durch-schnittliche Haushalte-größe	durch-schnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten
	Personen				Haushalte
2015	16,59	1 658,76	5,49	1,83	2,90
2016	16,65	1 665,10	5,49	1,82	2,90
2017	16,73	1 672,58	5,50	1,81	2,94
2018	16,82	1 682,44	5,55	1,81	2,97
2019	16,84	1 683,99	5,54	1,80	2,98
	Indikatoren der **männlichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	7,65	765,43	2,53	x	x
2016	7,69	769,10	2,54	x	x
2017	7,77	777,23	2,56	x	x
2018	7,80	780,24	2,57	x	x
2019	7,82	782,18	2,57	x	x
	Indikatoren der **weiblichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	8,93	893,33	2,96	x	x
2016	8,96	896,00	2,95	x	x
2017	8,95	895,35	2,95	x	x
2018	9,02	902,20	2,98	x	x
2019	9,02	901,82	2,97	x	x

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

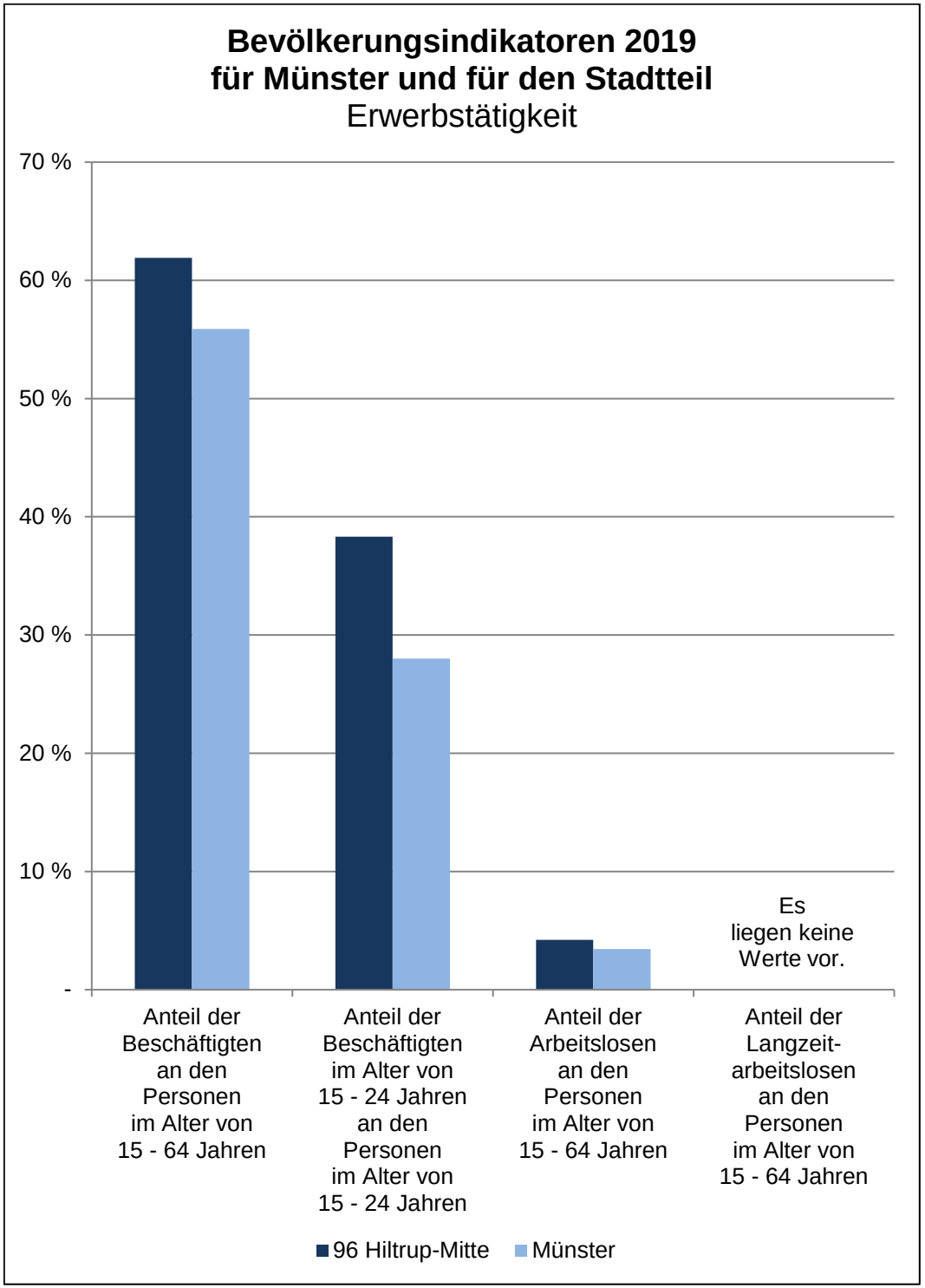
Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse
Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten
Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

Haushalte
Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Dezember	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	in %			in %	
2015	57,57	34,66	9,76	5,90	2,89
2016	59,07	37,30	10,63	5,56	2,74
2017	60,87	38,87	11,12	5,47	2,77
2018	61,60	38,98	12,56	4,90	.
2019	61,89	38,33	14,69	4,21	.
	Indikatoren der **männlichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit				
2015	59,80	x	8,87	6,74	x
2016	61,04	x	9,89	6,17	x
2017	62,83	x	10,32	6,09	x
2018	63,94	x	11,98	5,34	x
2019	64,05	x	12,79	5,01	x
	Indikatoren der **weiblichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit				
2015	55,47	x	10,86	5,11	x
2016	57,22	x	11,49	4,98	x
2017	59,00	x	12,07	4,89	x
2018	59,39	x	13,22	4,49	x
2019	59,85	x	17,26	3,47	x

Quellen: Definitionen

Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

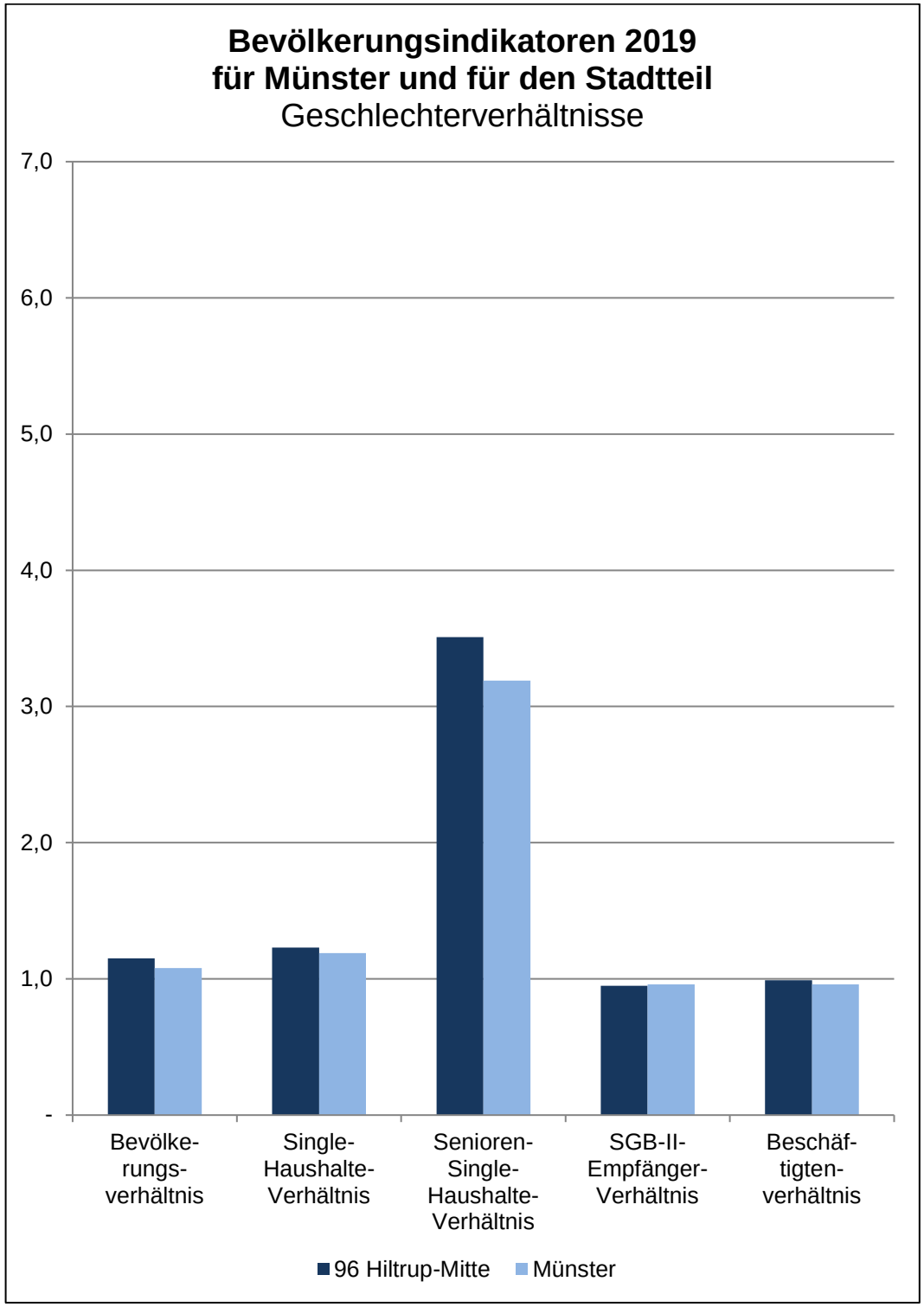
Sozialverscherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose

Bundesagentur für Arbeit

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs-verhältnis	Single-Haushalte-Verhältnis	Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis	SGB-II-Empfänger-Verhältnis	Beschäftigten-verhältnis
2015	1,17	1,24	3,92	0,98	0,99
2016	1,17	1,21	3,66	1,03	1,00
2017	1,15	1,22	3,40	0,98	0,98
2018	1,16	1,20	3,32	1,06	0,98
2019	1,15	1,23	3,51	0,95	0,99

Quellen: Definitionen

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis
Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.
Ist das Ergebnis...
… kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
… genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
… größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechter-verhältnis.

Bevölkerungsverhältnis
Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

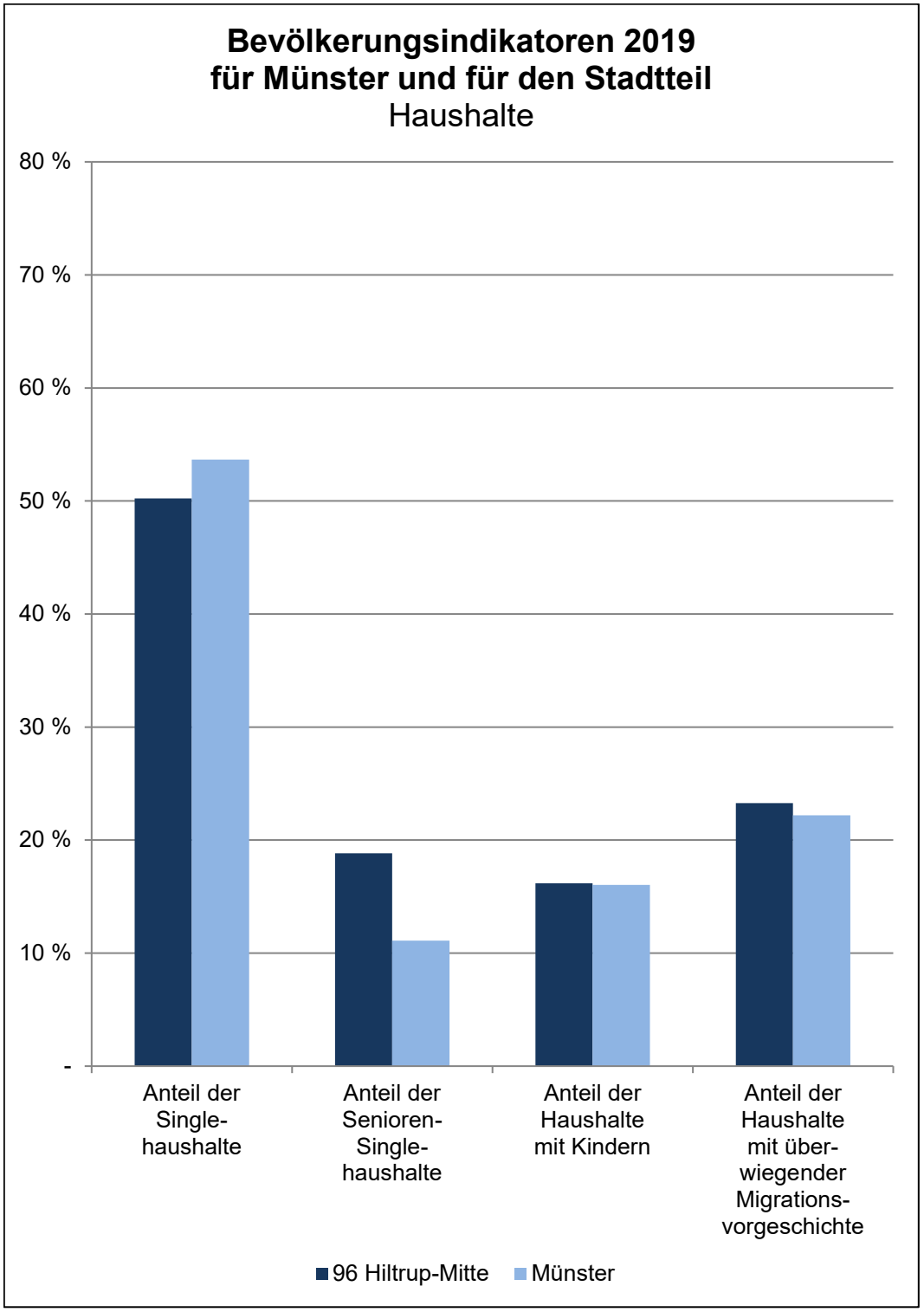
Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis
Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single-haushalte	Anteil der Senioren-Single-haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte	durch-schnittliche Haushalte-größe
	in %				Personen
2015	49,47	18,28	17,28	21,92	1,83
2016	49,61	18,08	16,76	22,01	1,82
2017	49,92	18,05	16,27	22,52	1,81
2018	49,52	18,73	16,30	22,59	1,81
2019	50,22	18,83	16,17	23,28	1,80

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte
Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

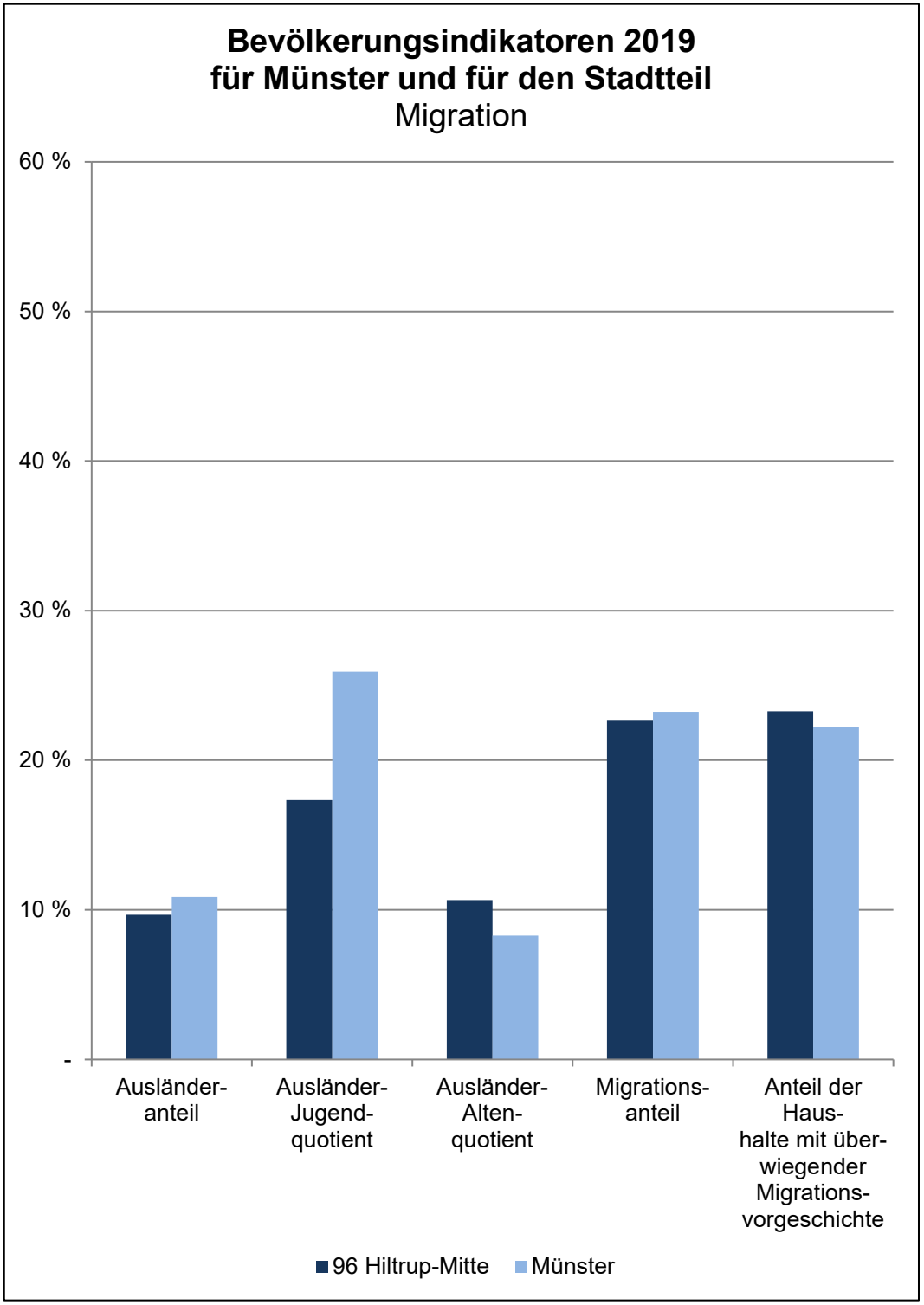
Anteil der Senioren-Single-Haushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern
Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchnittliche Haushaltegröße
Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

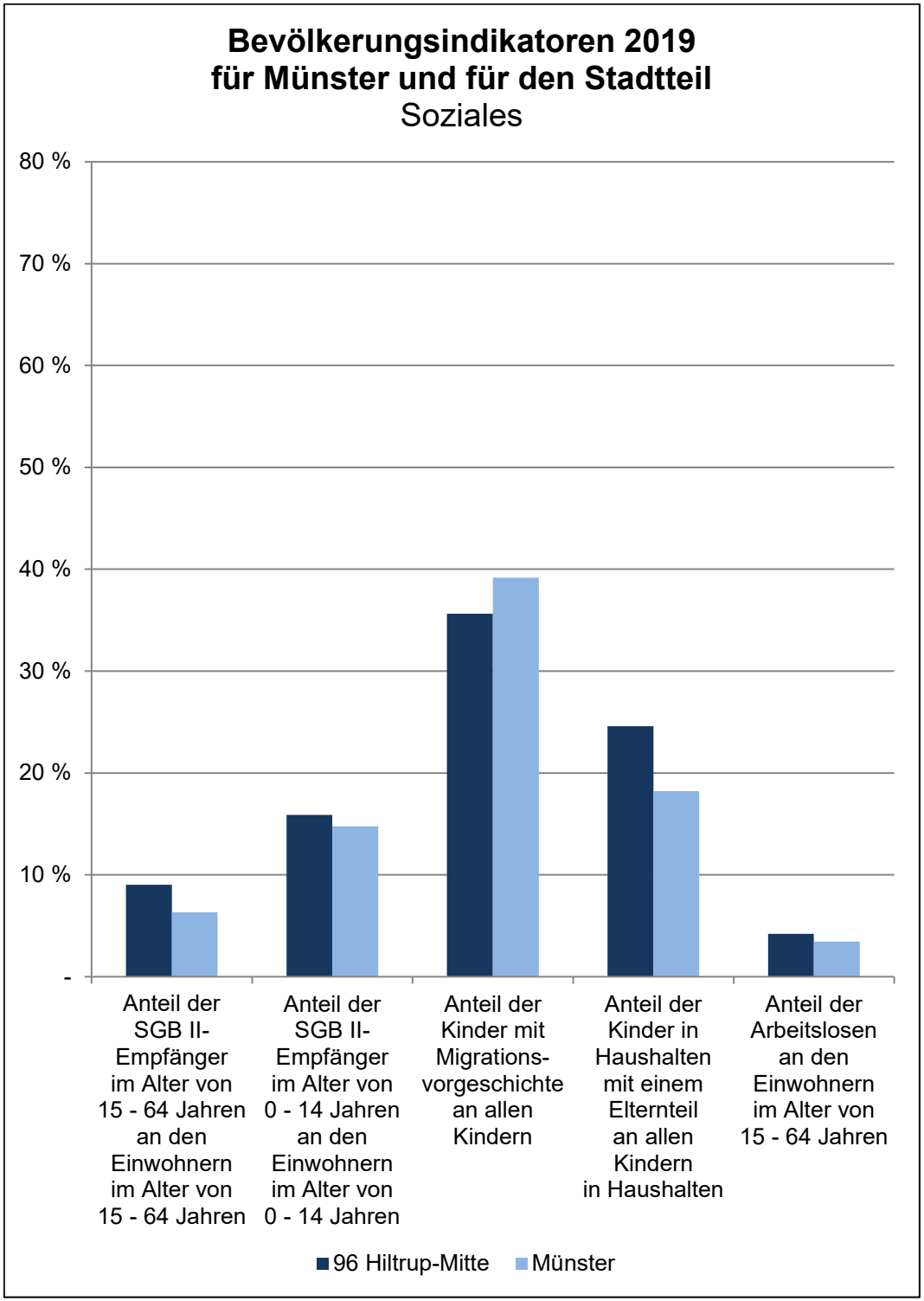
Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländer-anteil	**Ausländer-Jugend-quotient**	**Ausländer-Alten-quotient**	**Migrations-anteil**	**Anteil der Haus-halte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte**
	in %				
2015	8,46	21,71	11,41	21,80	21,92
2016	8,46	16,85	12,40	21,52	22,01
2017	8,87	15,59	11,44	21,61	22,52
2018	9,12	15,47	11,33	21,85	22,59
2019	9,66	17,35	10,64	22,63	23,28
	Indikatoren der **männlichen** Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
2015	9,27	25,95	8,54	22,75	x
2016	9,16	20,00	9,85	22,17	x
2017	9,89	15,63	8,36	22,46	x
2018	9,94	15,24	8,82	22,53	x
2019	10,36	17,71	8,59	23,44	x
	Indikatoren der **weiblichen** Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
2015	7,76	17,46	14,29	20,99	x
2016	7,86	13,72	14,94	20,97	x
2017	7,99	15,55	14,94	20,86	x
2018	8,41	15,71	14,00	21,26	x
2019	9,06	16,98	12,73	21,94	x

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrations-vorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %				
2015	10,58	21,20	35,11	26,00	5,90
2016	10,31	20,46	34,21	26,21	5,56
2017	9,96	19,15	33,66	25,15	5,47
2018	9,45	18,09	33,56	26,14	4,90
2019	9,02	15,87	35,63	24,58	4,21
	Indikatoren der **männlichen** Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	10,87	21,55	36,00	x	6,74
2016	10,35	20,17	33,61	x	6,17
2017	10,25	19,31	32,89	x	6,09
2018	9,20	18,58	32,70	x	5,34
2019	9,33	16,67	34,74	x	5,01
	Indikatoren der **weiblichen** Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	10,31	20,83	34,17	x	5,11
2016	10,26	20,77	34,84	x	4,98
2017	9,69	18,98	34,46	x	4,89
2018	9,68	17,59	34,44	x	4,49
2019	8,73	15,02	36,58	x	3,47

Quellen: Definitionen

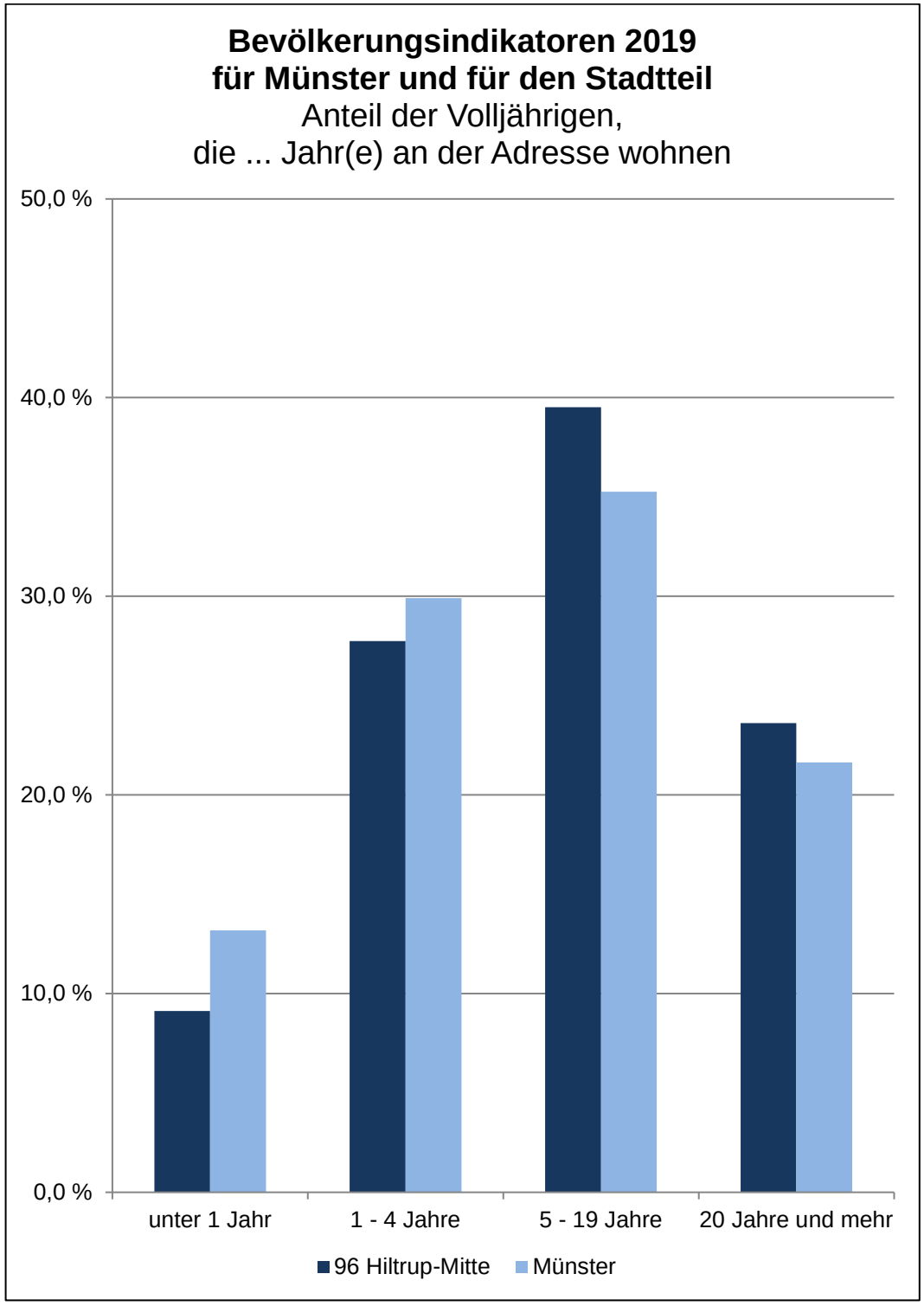
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

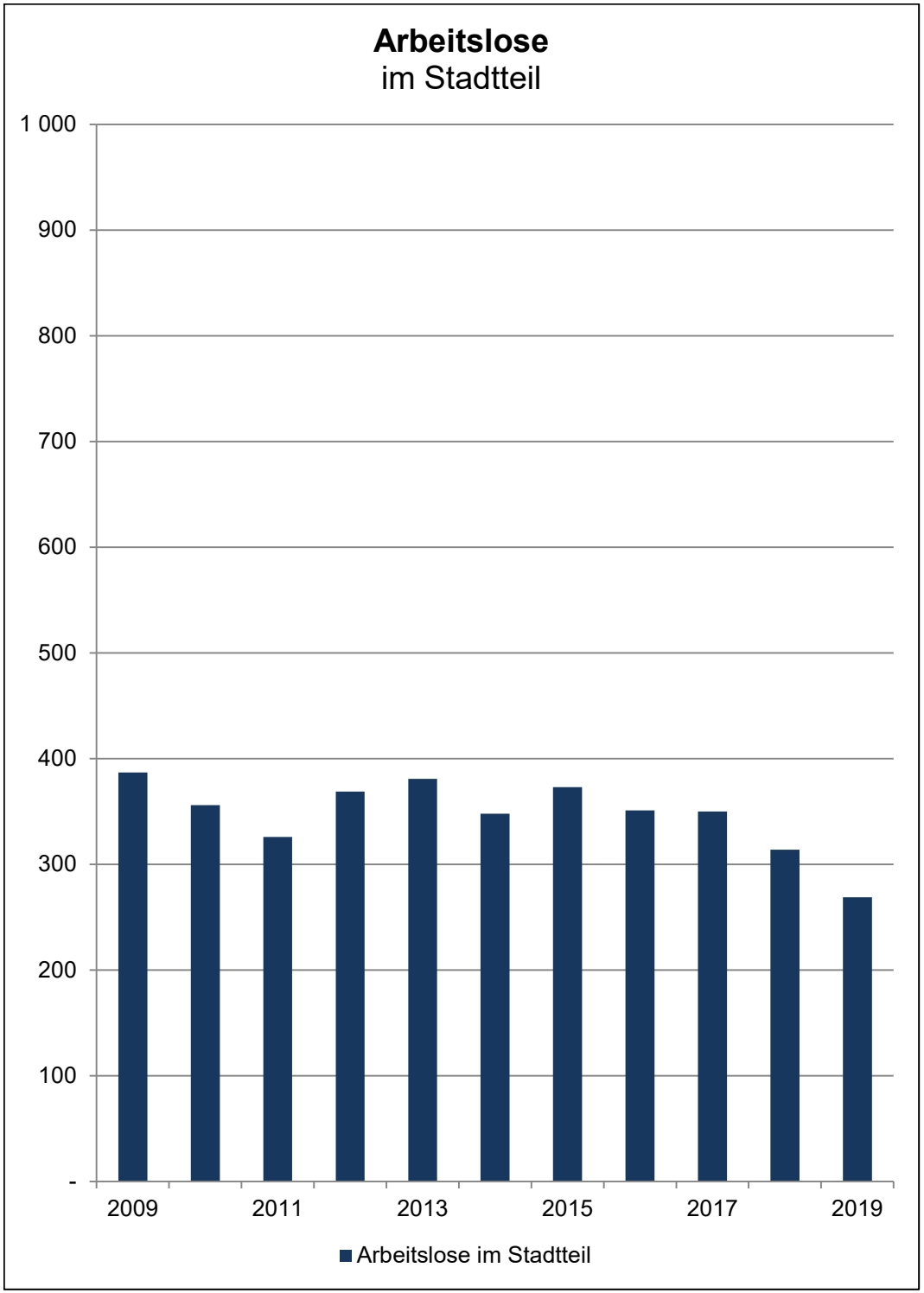
Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren an der Adresse im Stadtteil - Wohndauer -				
	durchschnittliche Wohndauer	Anteil derer, die … Jahr(e) an der Adresse wohnen			
		unter 1	1 - 4	5 - 19	20 und mehr
	Jahre	in %			
2015	13,88	11,18	25,70	40,32	22,80
2016	13,88	10,34	26,19	40,50	22,97
2017	13,74	10,98	26,23	39,88	22,91
2018	13,77	10,60	26,56	39,59	23,24
2019	13,91	9,13	27,74	39,52	23,62
	Indikatoren der **männlichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer				
2015	13,43	11,97	26,51	39,60	21,92
2016	13,42	11,04	26,98	39,82	22,16
2017	13,18	12,15	26,97	39,01	21,88
2018	13,15	11,38	27,78	38,82	22,02
2019	13,31	9,32	29,35	39,04	22,29
	Indikatoren der **weiblichen** Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer				
2015	14,24	10,53	25,03	40,91	23,53
2016	14,26	9,76	25,54	41,06	23,64
2017	14,20	10,00	25,61	40,60	23,78
2018	14,30	9,94	25,54	40,25	24,27
2019	14,41	8,96	26,38	39,92	24,74

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



96 Hiltrup-Mitte

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtteil				
	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2009	**387**	212	54,8	175	45,2
2010	**356**	198	55,6	158	44,4
2011	**326**	177	54,3	149	45,7
2012	**369**	212	57,5	157	42,5
2013	**381**	205	53,8	176	46,2
2014	**348**	199	57,2	149	42,8
2015	**373**	206	55,2	167	44,8
2016	**351**	189	53,8	162	46,2
2017	**350**	190	54,3	160	45,7
2018	**314**	166	52,9	148	47,1
2019	**269**	155	57,6	114	42,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

Arbeitslose

Personen, die …

… vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,

… eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,

… den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,

… in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,

… nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und

… sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

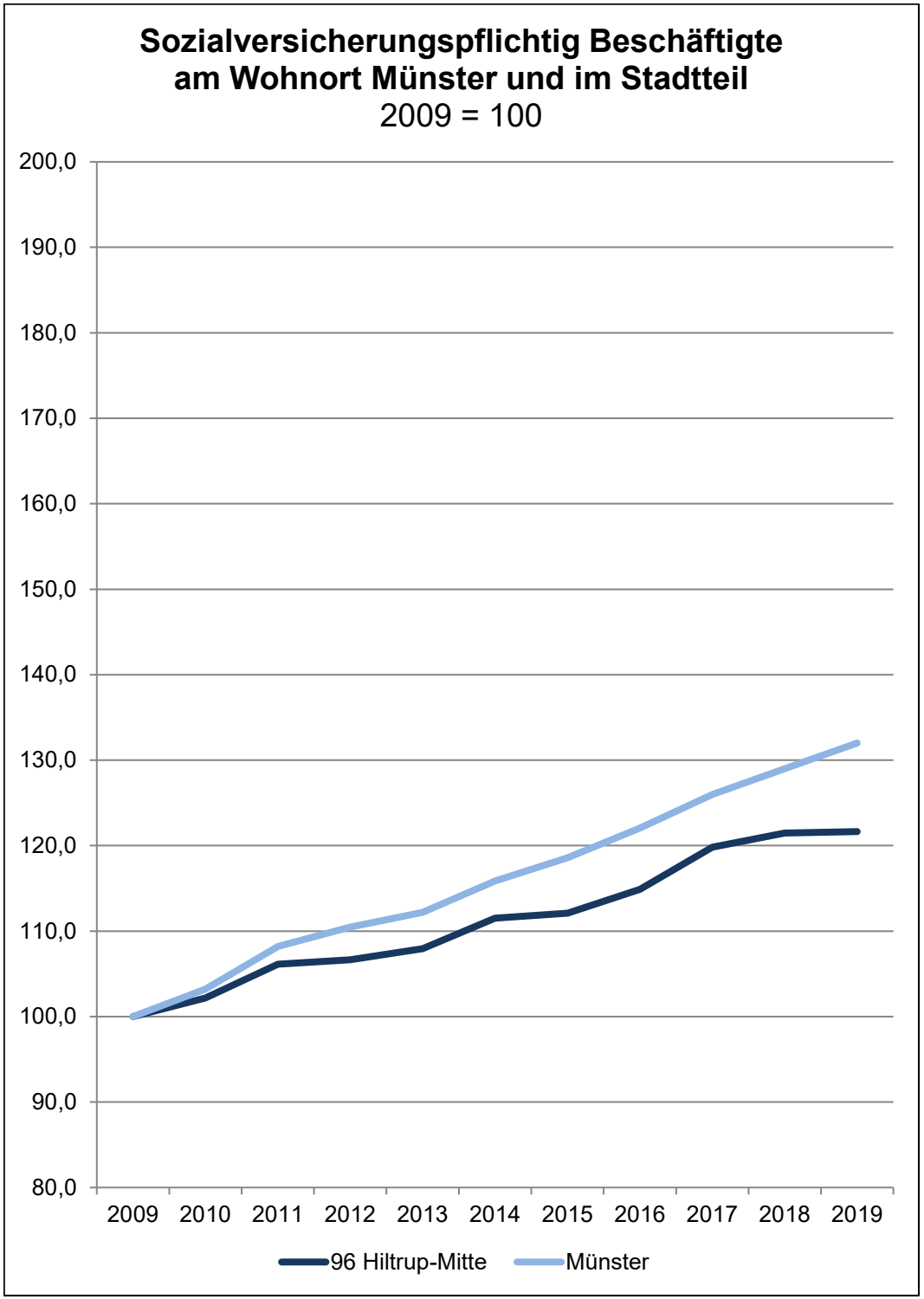
Methodischer Hinweis

Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



96 Hiltrup-Mitte

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutsche Staatsangehörigkeit
	Anzahl				
2009	**3 248**	1 622	1 626	3 071	177
2010	**3 319**	1 656	1 663	3 121	198
2011	**3 447**	1 716	1 731	3 246	201
2012	**3 464**	1 705	1 759	3 257	207
2013	**3 506**	1 755	1 751	3 273	233
2014	**3 622**	1 779	1 843	3 381	241
2015	**3 641**	1 827	1 814	3 386	255
2016	**3 731**	1 869	1 862	3 462	269
2017	**3 892**	1 961	1 931	3 588	303
2018	**3 945**	1 988	1 957	3 606	337
2019	**3 951**	1 983	1 968	3 589	360

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

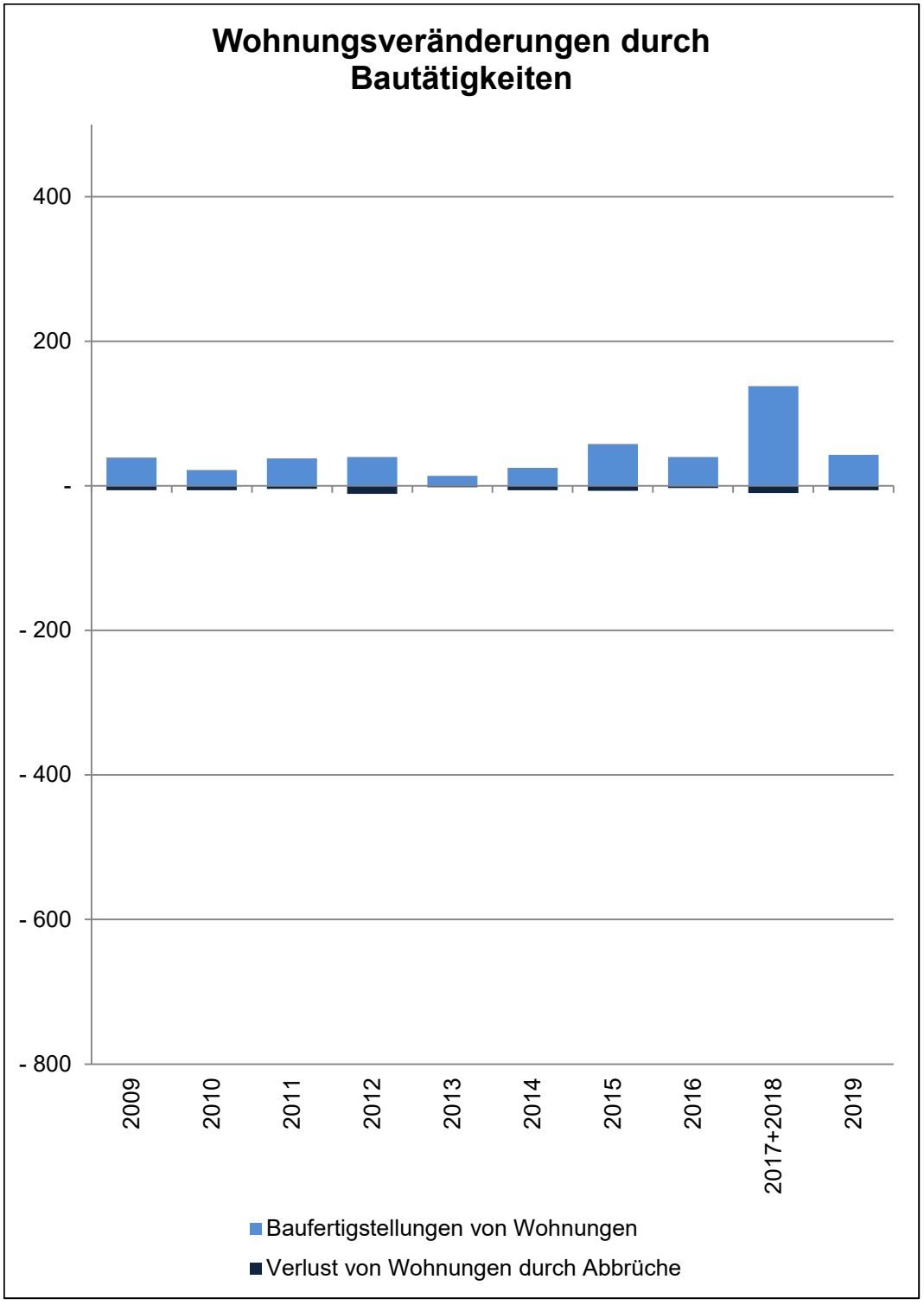
Definitionen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.
http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



96 Hiltrup-Mitte

Im Jahr/ in den Jahren zusammen	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit … Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2009	**39**	-	12	12	6	9
2010	**22**	-	2	6	6	8
2011	**38**	-	9	7	7	15
2012	**40**	1	6	14	19	-
2013	**14**	-	5	4	1	4
2014	**25**	6	12	6	1	-
2015	**58**	1	13	27	14	3
2016	**40**	2	16	13	6	3
2017+2018	**138**	7	48	46	31	6
2019	**43**	-	1	31	3	8
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil					
2009	**- 6**	-	-	-	- 4	- 2
2010	**- 6**	-	-	- 1	- 5	-
2011	**- 4**	-	-	-	- 1	- 3
2012	**- 11**	-	-	- 6	- 3	- 2
2013	**- 2**	-	-	-	-	- 2
2014	**- 6**	-	- 1	- 1	- 1	- 3
2015	**- 7**	-	-	- 3	- 1	- 3
2016	**- 3**	-	-	- 1	- 1	- 1
2017+2018	**- 10**	-	-	- 3	- 3	- 4
2019	**- 6**	-	-	- 2	-	- 4

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Baufertigstellungen
Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche
Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018
Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2020